

Schützenbezirk I Nord

Ausschreibung zur Bezirksmeisterschaft 2010

Vorwort: Aus Gründen einer einfacheren Lesbarkeit ist diese Ausschreibung in der männlichen Form abgefasst. Sie gilt selbstverständlich auch sinngemäß in der weiblichen Form.

1. Austragungstermine, lt. Anlage
Wettbewerbe lt. Anlage
Schusszahlen lt. Anlage

2. Zur Austragung kommen die in der Anlage aufgeführten Wettbewerbe und Klassen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Klassen, die mit den klein geschriebenen Buchstaben "m oder e" gekennzeichnet sind nur bis zur Landesmeisterschaft ausgetragen werden.

3. Teilnahmeberechtigung für Bezirksmeisterschaft und Rahmenwettkampfprogramme:

Teilnahmeberechtigt sind alle Schützen, die an den vorgeschalteten Meisterschaften des Deutschen Schützenbundes (SpoO 0.9.3.2.1) teilgenommen haben, für die das Startgeld zur Bezirksmeisterschaft entrichtet ist und die im Besitz einer gültigen Startkarte sind.

Die Startkarte muss am jeweiligen Starttag dem Veranstalter vorgelegt werden. Für die Neuausstellung einer Startkarte werden 3,00 € berechnet.

Für die Teilnahme von Mannschaften gelten die Regeln 0.7.5.2.2. Auf die Möglichkeit der Anwendung von Regel 0.9.5.1 der SpoO wird ausdrücklich hingewiesen.

3.1 Meldeverfahren zur Bezirksmeisterschaft:

Die Kreisportleiter leiten dem Bezirkssportleiter vor Beginn der Kreismeisterschaft einen Terminplan, aus dem Datum, Wettkampforte, Disziplin und Klassen der Austragung der Kreismeisterschaft hervorgeht, zu. Die Kreissportleiter sind verpflichtet nach Abschluss eines Wochenendes die Meldungen bis spätestens drei Tage danach an die entsprechenden Sachbearbeiter einzusenden.

Bestandteil dieser Meldungen sind die Daten der Kreismeisterschaft ohne die Schützen und Schützinnen, die sich zur Bezirksmeisterschaft abgemeldet haben. Weiterhin sind das entsprechende Protokoll der Meldung sowie die Abmeldedatei einzusenden.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Meldung trägt der Kreis die alleinige Verantwortung. Sollte dieser Ablauf nicht eingehalten werden und Disziplinen und Klassen bis zum Meldeschluss nicht gemeldet werden besteht kein Anrecht auf Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften.

Die Sachbearbeiter sind nicht verpflichtet die Meldungen zu überprüfen.

Sachbearbeiter

für Wettbewerbe nach Sportordnung 1,2,3,4,5 und 7 an:

Andreas Renner, Otto-Jaeger-Str. 1, 77886 Lauf

Telefon: 07841 / 21718 Fax: 07841 / 28811, E-Mail: andreas.renner1@gmx.net

für Wettbewerbe nach Sportordnung 6 an

Referent für Bogen Klaus Marschar, Am Krebsbach 46, 76437 Rastatt

Telefon: 07222 / 787018, E-Mail: mar.gon@arcor.de

Des Weiteren ist dem Bezirkssportleiter mit Abschluss der Kreismeisterschaften eine komplette Ergebnisliste zuzusenden.

3.2 Abmeldung zur Bezirksmeisterschaft:

Schützen, die sich für die Bezirksmeisterschaft abmelden, melden sich am Wettkampftag bei der Kreismeisterschaft ab, als Nachweis gilt hierfür der Ausdruck aus dem Wettkampfprogramm. **Betrifft die Abmeldung einen Mannschaftsschützen und kann für diesen Mannschaftsschützen kein Ersatz gemeldet werden, so wird das bei der Kreismeisterschaft erzielte Mannschaftsresultat ungültig und die restlichen Schützen müssen sich einzeln zur Bezirksmeisterschaft qualifizieren.**

Nachträgliche Abmeldungen zur Bezirksmeisterschaft müssen **bis zu den jeweiligen Meldeterminen** der Kreise zur Bezirksmeisterschaft beim Bezirk vorliegen. Später eingehende Abmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. **Das daraus anfallende Startgeld ist zu entrichten.**

Die Abmeldungen sind nach Beendigung eines Wettkampftages im Wettkampfprogramm einzugeben, die jeweiligen Protokolle sind ebenfalls mit einzusenden.

4. Meldetermine: lt. Anlage

5. Wettkampfklassen:

Klasse 10 = Schützenklasse	geb. 01.01.65 bis 31.12.89
Klasse 11 = Damenklasse	geb. 01.01.65 bis 31.12.89
Klasse 20 = Schülerklasse A m	geb. 01.01.96 bis 31.12.98
Klasse 21 = Schülerklasse w	geb. 01.01.96 bis 31.12.98
Klasse 20 = Schülerklasse A m	geb. 01.01.96 bis 31.12.97 nur Bogenbereich
Klasse 21 = Schülerklasse w	geb. 01.01.96 bis 31.12.97 nur Bogenbereich
Klasse 22 = Schülerklasse B m	geb. 01.01.98 bis 31.12.99 nur Bogen bis Landesmeisterschaft
Klasse 23 = Schülerklasse B w	geb. 01.01.98 bis 31.12.99 nur Bogen bis Landesmeisterschaft
Klasse 24 = Schülerklasse C m	geb. 01.01.00 und jünger nur Bogen bis Landesmeisterschaft
Klasse 25 = Schülerklasse C w	geb. 01.01.00 und jünger nur Bogen bis Landesmeisterschaft
Klasse 30 = Jugendklasse m	geb. 01.01.94 bis 31.12.95
Klasse 31 = Jugendklasse w	geb. 01.01.94 bis 31.12.95
Klasse 40 = Juniorenklasse A m	geb. 01.01.90 bis 31.12.91
Klasse 41 = Juniorenklasse A w	geb. 01.01.90 bis 31.12.91
Klasse 42 = Juniorenklasse B m	geb. 01.01.92 bis 31.12.93
Klasse 43 = Juniorenklasse B w	geb. 01.01.92 bis 31.12.93
Klasse 50 = Altersklasse	geb. 01.01.55 bis 31.12.64
Klasse 51 = Damenaltersklasse	geb. 01.01.55 bis 31.12.64
Klasse 60 = Seniorenklasse A	geb. 01.01.45 bis 31.12.54
Klasse 61 = Seniorinnen A	geb. 01.01.45 bis 31.12.54
Klasse 62 = Seniorenklasse B	geb. 01.01.39 bis 31.12.44
Klasse 63 = Seniorinnen B	geb. 01.01.39 bis 31.12.44
Klasse 64 = Seniorenklasse C	geb. 31.12.38 und älter
Klasse 65 = Seniorinnen C	geb. 31.12.38 und älter
Klasse 90 = Körperbehinderte	mit Federbock
Klasse 92 = Körperbehinderte	ohne Federbock

Körperbehinderte sind Schützen aller Jahrgänge, die zur Ausübung des Schießsports Erleichterungen nach SpoO. 0.7.3. in Anspruch nehmen.

Die weibl. Teilnehmer der Schüler- und Jugendklasse können in einer Mannschaft zusammen mit den männl. Teilnehmer der gleichen Klasse starten. Es erfolgt eine gesonderte Einzelwertung für weibl. und männl. Teilnehmer, sofern ausgeschrieben.

6. Wettbewerbe:

6.1 Luftgewehr - SpoO. Regel 1.10 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe, siehe Anlage 3. In der Schützen- und Damenklasse wird die Mannschaftswertung in einem Rahmenprogramm geschossen.

20 Schuss in der Schülerklasse, 40 Schuss in allen anderen Klassen. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

Schießzeit in der Schülerklasse = 40 Minuten

Schießzeit für alle anderen Klassen = 75 Minuten

Es wird auf Streifenbänder geschossen. Pro Streifenband 5 oder 10 Spiegel a 1 Schuss, oder elektronische Anlage.

6.2 Luftgewehr Auflage SpoO. Regel 1.11 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

30 Schuss in der Gesamtschiesszeit von 45 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten

Wettkampfschuss.

6.3 Luftgewehr Dreistellung SpoO. Regel 1.20 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Schülerklasse	Jugendklasse
30 Schuss in der Zeit von 75 Minuten	60 Schuss in der Zeit von 120 Minuten
Aufgeteilt in:	aufgeteilt in:
Liegend 20 Minuten	Liegend 30 Minuten
Stehend 30 Minuten	Stehend 50 Minuten
Kniend 25 Minuten	Kniend 40 Minuten
Umbauzeit jeweils 5 Minuten beim Wechsel der Stellung.	

Beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss in jeder Stellung.
Pro Scheibe ein Wettkampfschuss oder elektronische Anlage.

Wenn keine Fernbedienung an der Anlage vorhanden ist, darf die Hilfskraft die Scheibenanlage betätigen.

Lt. SpoO. Regel 0.2.8 hat der Schütze seine Waffe selbst zu laden und vor dem Laden seine Anschlagstellung einzunehmen (Ausnahme: Arm- und Handbeschädigte).

6.4 Zimmerstutzen - SpoO. Regel 1.30 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

30 Schuss, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss in der Gesamtzeit von 55 Minuten. Je Wettkampfscheibe 1 Schuss.

6.5 Kleinkaliber 100 Meter - SpoO. Regel 1.35 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

30 Schuss in der Gesamtzeit von 55 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss. Je Wettkampfscheibe 10 Schuss.

6.6 KK- 3 x 10 - SpoO. Regel 1.40 -

Einzel und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Die Schüler die eine Ausnahmegenehmigung (§27) für das Schießen mit sonstigen Schusswaffen vorlegen können, erhalten eine Startgenehmigung bis zur LM und können bei der Jugend als Einzelschützen starten.

Für männliche Teilnehmer ist die Freie-Waffe bis 8,0 kg und für alle weiblichen Teilnehmer das Sportgewehr bis 6,5 Kg zugelassen.

30 Schuss, je 10 Schuss liegend, stehend und kniend in der Gesamtzeit von 75 / 90 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss in jeder Anschlagart.
Je Wettkampfscheibe 2 Schuss.

6.7 Kleinkalibergewehr 50m Auflage SpoO. Regel 1.41 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

30 Schuss in der Gesamtschiesszeit von 55 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.
Je Wettkampfscheibe 2 Schuss.

6.8 Kleinkaliber 50m mit Zielfernrohr SpoO. Regel 1.42 -

Kommt im Bezirk nicht zur Austragung.

6.9 Großkaliber Standardgewehr 300 Meter - SpoO. Regel 1.50 -

Kommt im Bezirk nicht zur Austragung.

6.10 Unterhebelgewehr -SpoO. Regel 1.56

Wettbewerbe

Disziplin I (1.56): Lever Action Gewehre im Kaliber 22 lfB (22 Ir.)

Disziplin II (1.57): Lever Action Gewehre für Zentralfeuermunition

Zugelassen sind Unterhebelgewehre, deren Modelle vor 1900 entwickelt wurden. Zugelassen sind auch entsprechende Repliken. Dieser Ausschreibung entsprechende Vorderschaftrepetierer sind zugelassen. Der Nachweis obliegt in jedem Fall dem Schützen.

Bekleidung: Spezialbekleidung, wie Schießjacke nach Ziffer 1.0.2.3 SpO. Schießhose nach Ziffer 1.0.2.4

SpO, Schießschuhe nach Ziffer 1.0.2.5 SpO sowie Kniendrolle nach Ziffer 1.0.3.2 SpO. sind nicht erlaubt.

Visierung

Offene Visierung, alternativ Lochkimme mit kleinem Schraubteller. Vernierdiopter u.ä. sind nicht erlaubt.

Schießbrille: mit Irisblende ist erlaubt.

Munition

Disziplin I: Randfeuerpatronen im Kaliber 22 lfb (.22 lr.)

Disziplin II: Handelsübliche (auch selbstgeladene) Zentralfeuermunition $\leq 11,63\text{mm}$ (.45)mm.
(Kurzwapfenpatronen)

Schießentfernung und Scheiben

Die Schießentfernung beträgt 50m. Scheiben: Disziplin I + II: Gewehrscheibe 100m gemäß 0.4.3.04 SpO.

Schusszahlen - Schießzeit

Die Disziplinen I und II bestehen aus je 40 Schuss.

20 Schuss stehend in 4 Serien a 5 Schuss in 75 Sek.

20 Schuss kniend in 4 Serien a 5 Schuss in 75 Sek.

Beim Wechsel des Anschlages vom Stehend- zum Kniendschießen beträgt die Pause max. 5 Min.

Probeschüsse

Vor Beginn der Wettkampfschüsse: 1 Probeserie im Stehendanschlag a 5 Schuss in 75 Sek.

Ergebnisgleichheit im Vorkampf

Hier wird nach SpO Regel 0.12.1.2 verfahren,

Vorkampf und Endkampf

Bei der Landesmeisterschaft ist eine Unterteilung in Vorkampf und Endkampf vorgesehen.

Am Endkampf nehmen die 5 besten Schützen des Vorkampfes teil. Geschossen werden im

Stehendanschlag 2 Serien a 5 Schuss in 75 Sek.

Endergebnis: Das Ergebnis im Endkampf wird zum Vorkampfergebnis addiert.

Ergebnisgleichheit im Endkampf: Im Falle von Ergebnisgleichheit nach dem Endkampf schießen die ergebnisgleichen Schützen sofort 1 Stechschuss nach Ansage in 75 Sekunden.

Ist die Ergebnisgleichheit dann noch nicht gebrochen, so liegt das bessere Ergebnis bei der geringsten Entfernung des Stechschusses vom Mittelpunkt der Scheibe. Ein Probeschüssen findet nicht statt.

Wertung:

Disziplin I: Wertung gemäß SpO Kleinkaliber.

Disziplin II: Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen (Zentrumswertung).

Durchführung

Die Schützen haben vor Beginn einer Serie die jeweilige Stellung einzunehmen, jedoch darf die Waffe erst nach dem Start der Serie in Anschlag genommen werden.

Nach dem Kommando "Laden" fragt der Schießleiter: "Sind Sie bereit?". Kommt kein Widerruf, wird nach ca. 5 Sek. mit dem Kommando "Feuer" die 5-Schuss-Serie gestartet. Bei Widerruf ist dem Schützen einmalig Gelegenheit zu geben, seine Vorbereitungen in einer Zeit von 15 Sek. abzuschließen. Nach Ablauf der Zeit von 15 Sek. kommt der Aufruf: "Achtung" und nach weiteren ca. 5 Sek. das Kommando "Start". Nach Ablauf der Schießzeit von 75 Sek. gibt der Schießleiter das Kommando: "STOP". Ein nach diesem Kommando abgegebener Schuss wird für diese Serie nicht gewertet. Dem Schützen wird der beste Treffer auf der gerade beschossenen Scheibe abgezogen.

6.11 Ordonnanzgewehr -SpO. Regel 1.58-

Einzel- und Mannschaftswettbewerb, siehe Anlage 3.

Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten.

Eine gesonderte Wertung erfolgt nicht.

Zugelassen sind Repetiergewehre, die bis einschl. 31.12.1963 als Ordonnanzwaffen geführt wurden.

Der Nachweis der Originaltreue obliegt dem Schützen.

Einzellader, Unterhebelrepetierer und Halbautomaten sind nicht zugelassen.

Bekleidung: Schießjacke nach Ziffer 1.0.2.3 SpO. Schießhose nach Ziffer 1.0.2.4 SpO sind nicht erlaubt.

Magazin: Es darf nur ein Magazin verwendet werden.

Schäftung: wie Original; Handballenaufgabe und Handstütze sind nicht gestattet.

Gewehrriemen: Im Liegendanschlag darf ein Gewehrriemen (Tragriemen), der mit beiden Enden an der Waffe befestigt sein muss, verwendet werden. Er darf um den die Waffe haltenden Unterarm geschlungen werden.

Visierung: Originalgetreue Visierung; spezielle **Diopter- oder Scharfschützervisierung sind nicht gestattet.**

Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.

Scheibe: Scheibe Gewehr 100m SpO Regel 0.4.3.04; auf jede Scheibe werden 10 Schuss abgegeben.

Durchführung - Schusszahlen und Scheiben bei Meisterschaften:

Der Wettbewerb ist in einen Vorkampf und einen Endkampf unterteilt.

Vorkampf:

Schusszahl: 40 Schuss, davon 20 Schuss liegend in 2 Serien a 10 Schuss; SpO Regel 1.0.1.2 und 20 Schuss stehend in 2 Serien a 10 Schuss; SpO Regel 1.0.1.3

Probeschüsse: Vor Beginn der Wettkampfschüsse im Liegendanschlag ist eine Probeserie a 5 Schuss gestattet.

Wettkampfzeit: Einschließlich der Probeschüsse 45 Minuten

Endkampf: Die 4 besten Schützen bestreiten, wenn möglich, auf einer Bahn den Endkampf.

Schusszahl - Wettkampfzeit: 2 Serien a 5 Schuss stehend in je **90 Sekunden** ohne Probe.

Durchführung: siehe 6.10

Endergebnis: Das Ergebnis im Endkampf ist zum Vorkampfergebnis zu addieren. Vor dem Beginn oder nach dem Ende der Schießzeit abgegebene Schüsse gelten als Fehler.

Wertung: Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen (Zentrumswertung).

Trefferbeobachtung: zur Trefferbeobachtung dürfen Fernrohre benutzt werden. Eine Anzeige erfolgt nicht.

Ergebnisgleichheit im Vorkampf: Hier ist nach SpO Regel 0.12.1.2 zu verfahren.

Ergebnisgleichheit im Endkampf: Im Falle von Ergebnisgleichheit nach dem Endkampf schießen die ergebnisgleichen Schützen sofort 1 Stechschuss nach Ansage in 75 Sekunden.

Ist die Ergebnisgleichheit dann noch nicht gebrochen, so liegt das bessere Ergebnis bei der geringsten Entfernung des Stechschusses vom Mittelpunkt der Scheibe. Ein Probeschiessen findet nicht statt.

6.12 KK- 3 x 40 - SpO. Regel 1.60 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Im Stehend- und Kniendanschlag erfolgt keine Einzelwertung.

Die Schießzeit beträgt einschl. der Probeschüsse für je 40 Schuss:

Liegend	60 Minuten	45 Minuten
Stehend	90 Minuten	75 Minuten
Kniend	75 Minuten	60 Minuten

Innerhalb der Schießzeit dürfen in jeder Anschlagsart beliebig viele Probeschüsse, vor dem ersten Wettkampfschuss, abgegeben werden.

Elektronische Auswertung!!

6.13 Großkaliber-Freigewehr - SpO. Regel 1.70

Kommt im Bezirk nicht zur Austragung.

6.14 Kleinkaliber - Liegendkampf - SpO. Regel 1.80 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Die Schüler die eine Ausnahmegenehmigung (§27) für das Schießen mit sonstigen Schusswaffen vorlegen können, erhalten eine Startgenehmigung bis zur LM und können bei der Jugend als Einzelschützen starten.

Für männliche Teilnehmer ist die Freie-Waffe bis 8,0 kg und für alle weibl. Teilnehmer das Sportgewehr bis 6,5 kg zugelassen.

60 Schuss in der Gesamtzeit von **90 Minuten / 75 Minuten bei Elektronik**, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss. Je Wettkampfscheibe 2 Schüsse.

6.15 Großkaliber-Liegendkampf 300 Meter - SpO. Regel 1.90 -

Kommt im Bezirk nicht zur Austragung.

6.16 Ordonnanzgewehr-Liegendkampf 100 Meter -SpO. Regel 1.97

Einzel- und Mannschaftswettbewerb siehe Anlage 3.

Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten.

Zugelassen sind Einzel- und Mehrlader (**nur Ordonnanzgewehre wie unter 6.11 dieser Ausschreibung vermerkt**) im Kaliber: 6 - 8 mm

30 Schuss in der Gesamtzeit von 45 Minuten.

Vor Beginn der Wettkampfschüsse ist eine Probeserie a 5 Schuss gestattet.

Bekleidung: Schießjacke nach Ziffer 1.0.2.3 SpO. Schießhose nach Ziffer 1.0.2.4 SpO sind nicht erlaubt.

Liegendanschlag nach Punkt 1.0.1.2 der Sportordnung des DSB. Im Gegensatz zur Sportordnung darf

jedoch nur ein typengerechter, also ordnungsmäßiger Riemen, der max. 40mm breit sein darf, verwendet werden. Dieser Gewehrriemen darf nur an 2 Punkten der Waffe befestigt werden, je einmal am Vorderschaft und am Kolben. Der Gewehrriemen darf um den Unterarm geschlungen werden ohne Befestigung an der Jacke.

6.17 Luftpistole - SpoO. Regel 2.10 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

In der Schützen- und Damenklasse wird die Mannschaftswertung in einem Rahmenprogramm geschossen.

Es wird auf Papierscheiben oder elektronische Anlagen geschossen.

Schülerklasse:

20 Schuss, in der Gesamtzeit von 40 Minuten, beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

Alle anderen Klassen:

40 Schuss, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss, in der Gesamtzeit von 75 Minuten. Je Wettkampfscheibe Papier 2 Schüsse.

6.18 Luftpistole Auflage SpoO. Regel 1.11 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

30 Schuss in der Gesamtschiesszeit von 45 Minuten. Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss. Je Wettkampfscheibe 2 Schuss.

Die Waffe ist mit dem tiefsten Punkt des Griffes (*geringste Entfernung zum Boden im Anschlag*) auf der Auflage aufzulegen.

6.19 Mehrschüssige Luftpistole - SpoO. Regel 2.16

Einzelwettbewerb siehe Anlage 3.

Schusszahl: Schülerklasse 30 Schuss / 6 Serien a 5 Schuss

andere Klassen 60 Schuss / 12 Serien a 5 Schuss

Schießzeit: alle Klassen je Serie in 10 Sekunden

Schüler und Jugend schießen auf 5 nebeneinander befindlichen Klappscheiben im Durchmesser von 59,5 mm alle anderen Klassen auf einen Durchmesser von 40 mm.

Zulassungskriterien und Durchführung regelt SpoO. 2.16

DIESER WETTBEWERB KOMMT NUR ZUR AUSTRAGUNG BEI MEHR ALS 5 STARTEN!!

6.20 Freie Pistole - SpoO. Regel 2.20 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in der Einzelwertung bis zur Landesmeisterschaft bei den Herren mitstarten.

60 Wettkampfschüsse, dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.

Gesamtschießzeit **120 Minuten.**

Je Wettkampfscheibe 10 Schuss.

6.21 Olympisch-Schnellfeuerpistole - SpoO. Regel 2.30 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in der Einzelwertung bis zur Landesmeisterschaft bei den Herren mitstarten.

2 Durchgänge à 30 Schuss à 2 Serien in 8, 6, 4 Sekunden.

Eine Probeserie in 8 Sekunden ist vor jedem Durchgang erlaubt.

Munition: Kaliber 5,6 (.22 lfb) mit einem Geschossgewicht von mindestens 2,53 g = 39 Grain und einer Mündungsgeschwindigkeit von mindestens 250 m/s.

6.22 Sportpistole-Kleinkaliber - SpoO. Regel 2.40 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Die Schüler die eine Ausnahmegenehmigung (§27) für das Schießen mit sonstigen Schusswaffen vorlegen können, erhalten eine Startgenehmigung bis zur LM und können bei der Jugend als Einzelschützen starten.

Zugelassen sind Revolver und selbstladende Pistolen im Kaliber 5,6 mm (.22l.r).

Präzision: 6 Serien à 5 Schuss in je 5 Minuten. Je Wettkampfscheibe 5 Schuss.

Duell: 6 Serien à 5 Schuss im Rhythmus von 3 Sekunden Schießzeit und 7 Sekunden Pause.

Probeschießen:

Präzision: Vor Beginn des Wettkampfes kann eine Serie von 5 Schüssen in 5 Minuten abgegeben werden.

Duell: Vor Beginn des Schießens ist eine Probeserie (5 Schuss) entsprechend dem Duellprogramm erlaubt.

6.23 Zentralfeuerpistole .30/.38 - SpoO. Regel 2.45 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten.

Eine gesonderte Wertung erfolgt nicht.

Zugelassen sind Revolver und selbstladende Pistolen des Kalibers 7,62 mm (.30) bis 9,6 mm (.38). 60 Schuss, weitere Ausführungen wie unter Ziffer 6.22 dieser Ausschreibung.

6.24 Großkaliberpistole 9mm Regel 2.53

6.25 Großkaliberrevolver .357 Magnum Regel 2.55

6.26 Großkaliberrevolver .44 Magnum Regel 2.58

6.27 Großkaliberpistole .45 ACP Regel 2.59

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten. Eine gesonderte Wertung erfolgt nicht.

- **Zugelassen sind Pistolen und Revolver in verschiedenen Wertungsklassen.**
- **Kaliber: entsprechend der Wertungsklasse.**

Mündungsbremse: nicht gestattet.

Visierung: Offene Visierung bestehend aus zwei Zielmitteln; Kimme und Korn von beliebiger Form. Zielhilfsmittel sind nicht gestattet.

Anschlagsart: Stehend freihändig. Die Waffe darf mit zwei Händen gehalten werden. Es darf im Voranschlag geschossen werden. Stützen oder Bandagen sind nicht erlaubt.

Sicherheit: Das Tragen von Waffen in Holstern ist verboten.

Durchführung, Schusszahlen und Scheiben bei Meisterschaften:

Der Wettbewerb ist in einen Vorkampf und einen Endkampf unterteilt.

Vorkampf:

Schusszahl und Scheiben: 40 Schuss, bestehend aus 2 Durchgängen zu je 20 Schuss

4 Serien a 5 Schuss in je 150 Sekunden - Präzisionsscheibe SpO Regel 0.4.3.04

4 Serien a 5 Schuss in je 20 Sekunden - Duellscheibe SpO Regel 0.4.3.22

Probeschüsse: Vor Beginn der ersten Wettkampfsreihe 150 Sekunden ist eine Probeserie a 5 Schuss auf die Präzisionsscheibe in 150 Sekunden gestattet.

Endkampf: Die 5 besten Schützen des Vorkampfes bestreiten den Endkampf

Schusszahl: 2 Serien a 5 Schuss in je 20 Sekunden - Duellscheibe SpO 0.4.3.22
Eine Probeserie in 20 Sekunden ist gestattet.

Endergebnis: Das Ergebnis im Endkampf ist zum Vorkampfergebnis zu addieren.

Ergebnisgleichheit in Vorkampf:

Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO Regel 0.12.1.2 zu verfahren

Ergebnisgleichheit im Endkampf:

Im Falle von Ergebnisgleichheit nach dem Endkampf schießen die ergebnisgleichen Schützen sofort 1 Stechserie a 5 Schuss in 20 Sekunden. Das Stechen wird so lange fortgeführt, bis die Ergebnisgleichheit gebrochen ist.

Ein Probeschießen findet nicht statt.

6.28 Standardpistole SpO. Regel 2.60 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Weibl. Teilnehmer können ihrem Alter entsprechend in den Klassen der Herren mitstarten.

Eine gesonderte Wertung erfolgt nicht.

Zugelassen sind Revolver und selbstladende Pistolen des Kalibers 5,6 mm (.22l.r).

60 Schuss, 12 Serien à 5 Schuss zu je 4 Serien in 150 sek, 20 sek, 10 sek.

Vor Beginn des Wettkampfes kann eine Probeserie mit 5 Schüssen in 150 Sekunden geschossen werden.

6.29 Wurfscheibenschießen Trap - SpO. Regel 3.10 -und Skeet - SpO. Regel 3.20 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

Schützen- und Juniorenklasse A m 100 Wurfscheiben in 4 Serien zu je 25 Wurfscheiben.

Damenklasse, Juniorenklasse A w, Juniorenklasse B =75 Wurfscheiben in 3 Serien zu je 25 Wurfscheiben.

Die Jugendklasse startet bei der Juniorenklasse B.

6.30 Doppeltrap - SpO. Regel 3.15-

Kommt im Bezirk nicht zur Austragung.

6.31 Laufende Scheibe 10 Meter - SpO. Regel 4.10 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.

40 Schüsse , bestehend aus 20 Schüsse Langsamlauf und 20 Schüsse Schnelllauf.

Langsamlauf: 20 Läufe in einer Serie von 5 Sekunden Laufzeit.

Schnelllauf: 20 Läufe in einer Serie von 2,5 Sekunden Laufzeit.
Je Wettkampfscheibe 2 Schüsse.
Die Schülerklasse schießt auf die Nachwuchsscheibe SpO. 0.4.3.43

Probeschießen:
Vor der Langsam- und Schnelllaufserie sind jeweils 4 Probeschüsse (Probeläufe) erlaubt.

6.32 Laufende Scheibe 10 Meter MIX- Ziffer 4.15-

Kommt im Bezirk nicht zur Austragung.

6.33 Laufende Scheibe 50 Meter SpoO. Regel 4.20 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerbe siehe Anlage 3.
60 Schüsse, bestehend aus 30 Schüsse Langsamlauf und 30 Schüsse Schnelllauf.

Langsamlauf: 30 Läufe in einer Serie von 5 Sekunden Laufzeit.

Schnelllauf: 30 Läufe in einer Serie von 2,5 Sekunden Laufzeit.
Vor dem Langsam- und Schnelllauf sind jeweils 4 Probeschüsse (Probeläufe) erlaubt.

6.34 Laufende Scheibe 50 Meter MIX - SpoO. Regel 4.25 -

Kommt im Bezirk nicht zur Austragung.

6.35 Armbrust 10 Meter - SpoO. Regel 5.10 -

Mannschaftswettbewerbe ohne Unterteilung. Einzelwettbewerbe siehe Anlage 3.
(Juniorenklasse gemischt, männlich und weiblich, Juniorenklasse B schießt in der Juniorenklasse A)
40 Schüsse, Dazu beliebig viele Probeschüsse vor dem ersten Wettkampfschuss.
Gesamtzeit von 90 Minuten.
Je Wettkampfscheibe 1 Schuss.

6.36 Armbrust-International 30 Meter - SpoO. Regel 5.20 -

Kommt im Bezirk nicht zur Austragung.

6.37 Armbrust- National 30 Meter - SpoO. Regel 5.31 -

Kommt im Bezirk nicht zur Austragung.

6.38 Feldarmbrust- im Freien IAU 900 SpoO. Regel 5.43

Kommt im Bezirk nicht zur Austragung.

6.39 Bogenschießen FITA-Hallenbedingungen - SpoO. Regel 6.20, 6.25 und 6.26

6.40 Bogenschießen FITA-Runde im Freien - SpoO. Regel 6.10 und 6.15 -

6.41 Bogenschießen-Feldbogen -

Für die Bezirksmeisterschaften erfolgt über den Bogenreferenten eine gesonderte Ausschreibung:

6.42 Perkussionsgewehr 50 Meter - SpoO. Regel 7.10 -

6.43 Perkussionsfreigewehr 100 Meter SpoO. Regel 7.15 -

6.44 Perkussions-Dienstgewehr 100 Meter - SpoO. Regel 7.20 -

6.45 Steinschlossgewehr - SpoO. Regel 7.30 -

6.46 Steinschlossgewehr 100m liegend SpoO. Regel 7.31 - Kommt im Bezirk nicht zur Austragung

6.47 Muskete - SpoO. Regel 7.35 -

6.48 Perkussionsrevolver - SpoO. Regel 7.40 -

6.49 Perkussionspistole - SpoO. Regel 7.50 -

6.50 Steinschlosspistole - SpoO. Regel 7.60 -

Einzel- und Mannschaftswettbewerb, siehe Anlage 3.

Vorbereitungszeit inkl. Probeschießen = 10 Minuten

40 Minuten Wettkampfzeit, in der 15 Wettkampfschüsse abgegeben werden können.

7. Sonstige - Startbestimmungen:

Ist in einem Wettbewerb eine Wettkampfklasse nicht ausgeschrieben, so steht es allen Schützen frei, sich für die Teilnahme der nach Schema 0.7.1.1.4 der SpoO. aufgezeigten nächsthöheren bzw. Leistungsstärkeren Wettkampfklasse zu entscheiden. Ist auch diese nicht ausgeschrieben, kann in der leistungsstärksten Klasse gestartet werden. Dies gilt auch für die Jugendklasse.

Jedoch nicht für die Schülerklassen. Für diese Klassen besteht Klassenbindung. Ausnahme olympische Disziplinen bis zur LM.

Für weibl. Teilnehmer ist die leistungsstärkste Klasse die Damenklasse!

Starten Schützen deren Wettkampfklasse im Mannschaftswettbewerb nicht ausgeschrieben ist, in Mannschaftswettbewerben der höheren Wettkampfklasse, so werden deren Einzelergebnisse in denjenigen Wettkampfklassen gewertet, denen sie angehören.

8. Mannschaftsstärke:

Die Mannschaftsstärke beträgt generell 3 Teilnehmer.

9. Zulassung - Startbenachrichtigung:

Die Zulassung erfolgt unter Zugrundelegung der Ergebnisse aus den Kreismeisterschaften und der zur Verfügung stehenden Standkapazität. Die zur Bezirksmeisterschaft zugelassenen Schützen erhalten ihre Startbenachrichtigungen über ihren Verein. Die Startbenachrichtigungen werden per Email versendet. **Sollten sich Teilnehmer für mehrere Wettbewerbe qualifiziert haben, müssen sie sich bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten entscheiden, welchen Wettbewerb sie bestreiten wollen. In den Wettbewerben "Ordonnanzgewehr 1.58" und "Großkaliberpistolen und -Revolver" melden die Kreise für die Qualifikation nur das Ergebnis des Vorkampfes.**

10. Startberechtigung:

Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts **die Startkarte** sowie ein **amtlicher Lichtbildausweis** mitzuführen. Bei Jugendlichen ohne solchen Ausweis ist der Nachweis durch einen entsprechende Ausweis mit Bild zu erbringen (Mitgliedsbuch usw.). Im Wettkampfpass muss ersichtlich sein, für welche Vereine und in welchen Wettbewerben der Teilnehmer startberechtigt ist. **Diese Ausweise sind unaufgefordert vorzuzeigen.**

Schützen mit ausländischer Staatsangehörigkeit haben zur Kontrolle ihrer Startberechtigung die Genehmigung des DSB in schriftlicher Form vorzulegen.

Kann ein Teilnehmer vor dem Start diesen Wettkampfpass nicht vorlegen, so hat er für eine Nachkontrolle einen Unkostenbeitrag von 5,50 Euro zu entrichten.

10.1 Wafferechtliche Ausnahmegenehmigungen sowie eine **gültige Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz** sind **unaufgefordert** vorzuzeigen.

Können diese Dokumente nicht vorgelegt werden besteht keine Startberechtigung.

11. Mannschaftsummeldungen:

Die Mannschaftsummeldung muss bis **spätestens 30 Minuten vor dem Start** des ersten Mannschaftsschützen erfolgen. **Der Mannschaftsführer** hat durch seine Unterschrift die Richtigkeit zu bescheinigen. Ein aus der Mannschaft herausgenommener Schütze, kann nur dann eine Starterlaubnis erhalten, wenn er das erforderliche Einzellimit zur Teilnahme an der Landesmeisterschaft erreicht hat und es die Standkapazität zulässt.

Für Ummeldungen, die nach dem Meldetermin von den Bezirken zur Landesmeisterschaft eingehen, wird eine **Gebühr von 3,00 Euro** erhoben.

12. Waffen- und Bekleidungskontrollen:

Die Kontrolle der Waffen erfolgt an der durch Beschilderung gekennzeichneten Stelle.

Jeder Schütze ist für seine Druckluftkartusche alleine verantwortlich. Der Veranstalter lehnt jegliche Haftungsansprüche gegenüber über dritten ab!! Druckluftkartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Nutzungsdauer von Druckluftkartuschen wird bei der Waffenkontrolle überprüft.

Die Kontrolle der Bekleidung und sonstiger Ausrüstungsgegenstände erfolgt durch die zuständige Standaufsicht auf dem Schützenstand. Im Bogenbereich wird die Geräte- und Bekleidungskontrolle durch die eingesetzten Kampfrichter vor dem Start vorgenommen.

Nachkontrollen während des Schießens können lt. SpoO. vorgenommen werden.

Wer nach Prüfung und Zulassung an der Waffe, Bekleidung oder Ausrüstung Veränderungen vornimmt, wird disqualifiziert.

Startgelder:

Startgeld ist Reuegeld.

Die Startgelder werden im Rechnungsverfahren eingezogen. Die Rechnung muss bis zum Start der Schützen überwiesen sein.

Das Startgeld beträgt pro Einzelschütze/in und Wettbewerb:

LG, LP, mehrsch. LP	Schülerklasse	0,00 €
LG, LP, mehrsch. LP	Jugendklasse	4,00 €
LG, LP, mehrsch. LP	Juniorenklasse	5,00 €
LG, LP, mehrsch. LP	restlichen Klassen	8,00 €
Auflage LG, LP	alle Klassen	6,00 €
LG 3x10	Schülerklasse	0,00 €
LG 3x20	Jugendklasse	5,00 €
Zimmerstutzen, Armbrust 10m	alle Klassen	8,00 €
KK 3x10	Jugend, Junioren	5,00 €
KK 100m, KK 3x10, KK Auflage	restliche Klassen	8,00 €
KK liegend	Jugend, Junioren	6,00 €
KK liegend	restliche Klassen	9,00 €
KK 3x40	alle Klassen	10,00 €
Unterhebelgewehr, Ordonnanzgewehr, Ordo. 100m lieg.	alle Klassen	10,00 €
Freie Pistole, OSP, SpoPi	Jugendklasse	5,00 €
Freie Pistole, OSP, SpoPi, Zentralfeuer-/Standard-Pistole	alle anderen Klassen	9,00 €
Großkaliber 2,53-2.59	alle Klassen	10,00 €
Trap und Skeet	alle Klassen	25,00 €
Lfd. Scheibe 10m/50m, lfd. Scheibe 10m/50m MIX	alle Klassen	8,00 €
Vorderladerdisziplinen	alle Klassen	9,00 €
Mannschaftsgeld für alle Wettbewerbe und Klassen		10,00 €

14. Auszeichnungen:

Einzelauszeichnung: An die drei Erstplatzierten je Disziplin und Klasse.

Mannschaftsauszeichnungen: An die Mannschaftsschützen der drei ersten Mannschaften je Disziplin und Klasse.

15. Siegerehrung:

Die Siegerehrung ist ein Bestandteil der Bezirksmeisterschaft und findet jeweils nach Ende des Schießens statt. Genaue Zeiten werden durch Aushang bekannt gegeben.

Wer an der Siegerehrung unentschuldigt fehlt, hat kein Anrecht auf eine Medaille.

16. Bezirkskönig / Bezirksjugendkönig:

Dieser Wettbewerb kann an den Tagen der Bezirksmeisterschaften in LG oder LP geschossen werden. Jeder Teilnehmer in den Disziplinen LG und LP erhält mit seiner Startnummer 1 Schuss, der am Ende der Wettkampfserie abzugeben ist. Alle anderen Mitglieder des Bezirkes können gegen eine Gebühr von 1,50 € den Schuss bei der Anmeldung lösen.

Es wird folgende Unterteilung vorgenommen:

Jugend: Schüler, Jugend, Junioren

König/Königin: Rest

Für die Auflagedisziplinen LG/LP wird ein separater König ausgesprochen, hier folgt keine Unterscheidung der Disziplin bzw. der Klasse und des Geschlechtes.

Die Ehrung findet anlässlich der Bezirksversammlung 2010 statt.

17. Allgemeine Bestimmungen:

17.1 Jeder Teilnehmer anerkennt durch die Teilnahme die Bestimmungen dieser Ausschreibung. Wer durch ungebührliches Verhalten gegenüber den Schützen oder den Mitarbeitern den Ablauf der Meisterschaft stört, kann vom Stand verwiesen werden.

17.2 Differenzen, die sich aus der Einberufung ergeben, sind vom betroffenen Schützen oder durch seinen Verein sofort mit dem jeweiligen Sachbearbeiter (Schießleiter) zu klären.

17.3 Für Einsprüche jeglicher Art wird eine Gebühr von 20,00 Euro erhoben.

- 17.4 Das Kampfgericht und Berufungsgericht (Jury) werden vom Bezirk als Veranstalter bestimmt. Die Namen der Vorsitzenden und Beigeordneten werden durch Aushang bekannt gegeben.** Sie halten sich auf Abruf bereit.
- 17.5** Die Ausgabe der Wettkampfscheiben erfolgt auf oder vor dem Schießstand gegen Vorlage der Startbenachrichtigung. Jeder Schütze ist für die ihm übergebenen Scheiben selbst verantwortlich und hat diese vor Beginn des Wettkampfes nachzuzählen. Nach Beendigung des Wettkampfes sind die Scheiben am Schützenstand niederzulegen. Sie werden von der Aufsicht eingesammelt.
- 17.6** Eine Betreuung der Schützen ist nur nach SpoO. Regel 0.9.6 erlaubt.
- 17.7** Zum Wechseln der Scheiben bei den Wettbewerben 1.20 LG-Dreistellung, 1.40, 1.60 KK-Dreistellung, 1.58, 1.97 Ordonnanzwaffen, 1.80 KK-Liegend, 1.35 KK-100m, 2.20 Freie Pistole, 5.20 Armbrust intern. ist es, falls notwendig, gestattet, eine Hilfskraft hinzuzuziehen.
Die Hilfskräfte werden vom Veranstalter zugelassen.
- 17.8 Jeder Schütze hat dafür zu sorgen, dass die Sicherheit nach SpoO Regel 0.2. ff eingehalten ist. Die Verwendung von Sicherheitspatronen usw. wird vorgeschrieben.**
- 17.9** Für die nicht besonders aufgeführten Bestimmungen ist die SpoO. des Deutschen Schützenbundes verbindlich. **Die Ausgabe vom 01.01.2009 mit deren Ergänzungen hat Gültigkeit.**
- 17.10** Die Anlagen 1 bis 3 sind Bestandteile dieser Ausschreibung.
- 17.11 Personenbezogene Daten und Ergebnisse werden gespeichert, übermittelt sowie im Internet veröffentlicht.**

19. Vorschießen:

Wird ein Schütze/in am Tage der Bezirksmeisterschaft vom DSB oder SBSV mittels Einladung zu einer anderen Veranstaltung einberufen, so ist IHM Gelegenheit zu geben, unter Aufsicht des Bezirkes vorzuschießen.

Das Ergebnis des Vorschießens wird in die Rangliste aufgenommen und der Schütze ist medailleneempfängsberechtigt.

Das Vorschießen ist vom Schützen zu beantragen. Der Schütze hat das Vorschießen mit dem Formular, das auf der Homepage des SBSV/Bezirk I veröffentlicht ist, zu beantragen. Das Formular muss vom Verein bestätigt werden, des Weiteren muss eine Originalbescheinigung des Grundes dem Antrag beigelegt werden.

Vorschießgründe sind durch Änderung der Sportordnung geregelt. Es gelten folgende Gründe: beruflich / Krankheit / religiöse Gründe / Schule/Schulfreizeit; andere Gründe werden nicht akzeptiert.

Der Antrag muss bis zum Meldeschluss der BM beim Bezirkssportleiter vorliegen. Dieser entscheidet über den Antrag und bestimmt den Zeitpunkt und Ort des Vorschießens.

Für den organisatorischen Mehraufwand und Mitarbeiterereinsatz / Standmiete zum Vorschießen wird eine Gebühr in Höhe von 10.00 € fällig. Die vorschießberechtigten Schützen müssen zu den vorgesehenen Terminen zum Wettkampf antreten, ein vorschießen auf dem Heimstand ist nicht erlaubt.

Ist der vorschießende Schütze Mannschaftsschütze, so ist die Mannschaft mit dem Antrag zu benennen, der vorschießende Schütze kann aus der Mannschaft nicht mehr ausgewechselt werden.

Diese Regelung gilt für alle Klassen.

20. Änderungsvorbehalt:

Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

gez.: Enoch Lemcke
1. Bezirksschützenmeister
06.12.2009

gez.: Andreas Renner
1. Bezirkssportleiter